

Oktober 2004



Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e. V.

www.dskv.de



I. Bundesligatitelträger



I. Steinbacher SC



Blanke 10 Laatzen

Deutsche Bundesligameisterschaft in Kassel



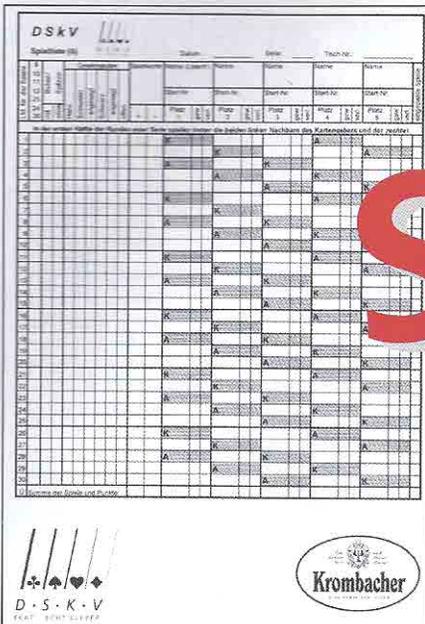
Sonderaktion zwecks Räumung unserer Lagerbestände

Um die Kapitalbindung durch ein hohes Warenlager zu entlasten, wollen wir kurzfristig viele Artikel zu günstigen Konditionen für unsere Vereine anbieten.

Hier nun unsere Aktionspreise :

I. SPIELMATERIAL

<u>Bestell- Nr.</u>	<u>Artikelbezeichnung</u>	<u>Listenpreis (pro 1.000)</u>	<u>Aktionspreis</u>
84.126.01-04	Spiellisten	23,00 €	10,00 €
84.136.01-13	Startkarten Einzel	15,00 €	10,00 €
84.136.04-14	Startkarten Mannschaft	15,00 €	5,00 €



Sonder

Name	Serie	Tisch
Straße	1	
Ort (PLZ)	2	
Klub	3	
Start-Nr.	Serie 1	Ergebnis: =
	Serie 2	Ergebnis: =
	Serie 3	Ergebnis: =
	Gesamtergebnis	
Anspruch auf einen Preis nur bei Abgabe der Startkarte		

2.SATZUNGEN und ORDNINGEN

<u>Bestell- Nr.</u>	<u>Artikelbezeichnung</u>	<u>Listenpreis (pro Stück)</u>	<u>Aktionspreis</u>
83.800.01	DSkV- Ringbuch kompl..	10,00 €	7,00 €
83.800.02	DSkV Ringbuch Inhalt	5,00 €	3,00 €
83.850.01	Ringbuch SkGE kompl.	15,00 €	12,00 €
83.850.01	Ringbuch SkGE Einlagen	11,00 €	8,00 €



3. GESCHENKARTIKEL

<u>Bestell- Nr.</u>	<u>Artikelbezeichnung</u>	<u>Listenpreis (pro Stück)</u>	<u>Aktionspreis</u>
83.500.00	Das große Skatvergnügen	23,00 €	15,00 €
85.416.00-446.00	Spirituosen	siehe Preisliste	40 % Rabatt
85.916.00	Skatwein 2 er Pack	17,00 €	12,00 €
84.326.01	Verbandsabzeichen	3,50 €	2,00 €

aktion



4. WERBEARTIKEL für ÖFFENTLICHKEITSARBEIT der VEREINE

<u>Bestell- Nr.</u>	<u>Artikelbezeichnung</u>	<u>Listenpreis (pro Stück)</u>	<u>Aktionspreis</u>
85.926.01	Autoaufkleber	0,50 €	kostenfrei
	Zündhölzer		kostenfrei
83.500.01	18,20 nur nicht passen	5,00 €	kostenfrei

zuzüglich Versandkosten zum Selbstkostenpreis!

Bei Abnahme von größeren Mengen rufen Sie uns bitte an!

Wilfried Hoberg Geschäftsführer



Veränderte Abwicklung für Spielkarteneinkäufe ab 2. Januar 2005

Anlässlich der Präsidiumssitzung in Altenburg im Monat August 2004 konnten mit unserem Spielkartenlieferanten der Firma ASS, Altenburger erfolgreiche Gespräche hinsichtlich der nunmehr ab Januar des Folgejahres neuen gültigen Abwicklung für Spielkarteneinkäufe unserer Landesverbände, Verbandsgruppen und Vereine geführt werden.

Alle angesprochenen Vereinigungen unseres Verbandes können unter Angabe Ihrer Vereinsnummer im DSKV direkte Bestellungen bei der Spielkartenfabrik aufgeben.

Es werden keine Aufschläge mehr für die bisher entstandenen Kosten für die Abwicklung über die Geschäftsstelle des DSKV erhoben.

Die Firma ASS, Altenburg bietet die Spielkarten zu den folgenden Einkaufspreisen bei Abnahme von Paketen a 320 Stück an.

Französisches Bild	-,28 € pro Blatt
Deutsches Blatt	-,31 € pro Blatt
Turnierbild	-,33 € pro Blatt

Hinzukommen jeweils 4,50 € Versandkosten (günstigerer Versand über UPS) sowie die gültige Mehrwertsteuer von derzeit 16 %.

Bei Abnahme eines Warenwertes von mindestens 750 € wird die Zustellung kostenfrei erfolgen.

Lieferung und Rechnungslegung erfolgt direkt von der Spielkartenfabrik an den Besteller. Wir hoffen somit allen Mitgliedern eine verbesserte Einkaufsmöglichkeit anbieten zu können.

Die neue vorgesehene Abwicklung ist möglich durch eine erweiterte Logistik des Spielkartenanbieters.

Vorerst können alle Vereine ihren Bedarf zu den bekannten Konditionen über den DSKV decken.

Kleinere Mengen bzw. Stückzahlen, die von einer Paketeinheit abweichen (320 Spiele), werden auch ab dem Folgejahr zu den bisherigen Preisen weiter über die Geschäftsstelle des DSKV abgewickelt.

Wilfried Hoberg Geschäftsführer



Der Skatfreund

Oktober 2004

Aus dem Inhalt:

SkG und Skataufgabe	Seite	6
Anschriften Präsidien	Seite	7
Anschriften Landesverbände	Seite	8
I. Bundesliga in Kassel	Seite	9 - 10
Liga-Tabellen	Seite	11 - 13
Liga-Ranglisten	Seite	14
50 Jahre Bremen	Seite	15 - 16
Schleswig-Holstein-Pokal	Seite	17
Duplikat-Skat	Seite	18
LV 03 MM	Seite	19
Karo	Seite	20
Kosovo	Seite	21 - 22
Thüringen Pokal	Seite	23
Sachsen MM	Seite	24
Hans-Ludwig Leines 70 Jahre	Seite	25
Lothar Späth - Skattturnier Stuttgart	Seite	26
SkG und Lösungen	Seite	27
Terminvorschau/ Turniervorschau	Seite	28

Impressum

Oktober 2004, 48. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anzeigen:

Deutscher Skatverband e.V., Gerichtstraße 3,
33602 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12
e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de

Redaktion:

Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 074 73 / 2 24 88,
e-mail: herbertbinder@t-online.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und
Dresdner Bank Bielefeld,
BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Der Skatfreund erscheint monatlich.
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60 €
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 24,00 €

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:



Peter Luczak
LV-Präsident/Skatgericht
am 12. Oktober



Wilfried Schröder
LV-Präsident Mecklenburg/
Vorpommern
am 02. Oktober



Uve Mißfeldt
Vizepräsident DSKV
am 10. Oktober



Peter Reuter
Verbandsspielleiter DSKV
am 26. Oktober



Klaus Zollmann
Mitglied VbG Bremen
am 07. Oktober

...und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!

Titelbild: Bundesliga - Titelträger



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 115



Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 437

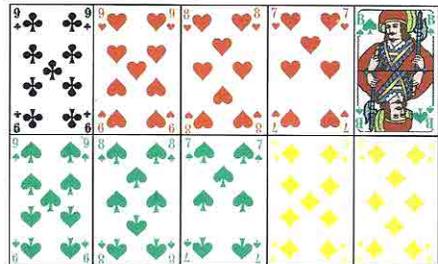


Vorhand erhält das Spiel, hebt den Skat auf, sortiert diesen in ihre Handkarten ein und sagt gleichzeitig: "Es ist ein Grand geworden". Jetzt reklamiert einer der Gegenspieler auf Spielverlust, da der Alleinspieler aus seiner Sicht eine Spielansage mit 12 Karten vorgenommen hat.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 27
dieser Ausgabe

Einen etwas schlechteren Null-Ouvert musste Mittelhand mit folgenden Karten spielen:



(Kartenbild: Kreuz 9; Herz 9-8-7; Pik B-9-8-7; Karo 9-8) Gedrückt wurde Kreuz 10 und 8.

Es entwickelte sich folgender Spielverlauf, der später zu heftigen Diskussionen führt:

1. Herz K, 9, Ass
2. Pik D, K, B
3. Herz D, 8, Pik 10
4. Herz B, 7, Kreuz D
5. Pik K, 9, Kreuz B
6. Herz 10, Kreuz 9, 10

Und jetzt gibt Vorhand das Spiel auf.

Hinterhand sagt daraufhin, dass dieses Spiel eh sehr glücklich für den Alleinspieler sitzt. Vorhand ist über diese Aussage enttäuscht. Fehler passieren ja nun mal im Spiel. Aber einen Null-Ouvert sollte man doch legen können! Nachdem Vorhand jetzt noch einmal seine Kritik sachlich vortrug, versuchte Hinterhand den Lösungsweg zu finden.

Habt ihr ihn??

Vorhand hat: Kreuz Ass-7; Karo Ass-7; Pik Ass-K; Herz K-D-B-10

Hinterhand hat: Karo K-D-B-10; Kreuz D-B-10; Herz Ass; Pik D-10

War der Null-Ouvert zu verlieren?

Lösungen bis 13. Oktober 2004 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) und 2x ein Polohemd ausgelost.

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 436 sind

Olaf Hielscher	Werner Baierlacher
Ilousenweg 51	Bahnhofstr. 8
47647 Kerken	82398 Polling

**Sie erhalten als Gewinn je ein
Skatbuch
(Herausgeber: DSKV)**

Rolf Naumann	Manfred Lins
Schönbacher Str. 22	Plenestr. 3
35767 Breitscheid	51371 Leverkusen

**Sie erhalten als Gewinn je ein
Polohemd**

Herzlichen Glückwunsch!



Präsidium des DSKV

Funktion	Name/Anschrift	Telefon/Fax/Mail	Spezielle Aufgaben
Präsident	Heinz Jahnke Eisenhardtweg 33 28277 Bremen	04 21 - 82 48 08 04 21 - 82 78 16 Praesident@dskv.de	Repräsentation Ehrungen, Urkunden Ranglisten, Quoten
Vizepräsident	Uve Mißfeldt Am Grasweg 2 41379 Brüggen	0 21 63 - 95 32 56 0 21 63 - 64 89 Vize1@dskv.de	Ordnungen, Finanzen Sportausschuss Städtepokal
Vizepräsident	Rainer Schaub Burgbergstraße 41 34225 Baunatal	05601 - 89 46 88 05601 - 96 02 45 Vize2@dskv.de	Internet (Online-Skat, Recht) Spielerpassdatei Sportabzeichen
Verbands- spielleiter	Peter Reuter Postfach 31 41 53889 Mechernich	0 24 43 - 31 59 90 0 24 43 - 31 59 92 Spielleiter@dskv.de	Meisterschaften, Vorständeturnier Spielstätten, Sportausschuss
Pressereferent	Herbert Binder Schönblickstraße 21 72116 Mössingen	0 74 73 - 22 4 88 0 74 73 - 23 7 87 Presse@dskv.de	Pressearbeit Skatfreund Internet (Design, Inhalte)
Jugendreferent	Wolfgang Muus Klein Mühlen 7 23611 Bad Schwartau	0451 - 2961871 0451 - 2961871 Jugend@dskv.de	DSJM Blindenmeisterschaft
Damenreferentin	Siegrid van Elsbergen Wabenstraße 1 90455 Nürnberg	09 11 - 88 05 21 09 11 - 88 04 58 Damen@dskv.de	Damenpokal Fahnen Sportausschuss
Skatgericht	Peter Luczak Sudetenstraße 55 35039 Marburg	0 64 21 - 4 31 45 0 64 21 - 4 77 27 Skatgericht@dskv.de	Präsident
Verbandsgericht	Joachim Maurischat Winterthurstraße 5 13407 Berlin	0 30 - 4 55 52 32 Verbandsgericht@dskv.de	Präsident
Internetbeauftragter	Lukas Fedorowicz Pilotystraße 82/co Röber 90408 Nürnberg	09 11 - 81 09 513 internet@dskv.de	Internet DSKV
Geschäftsstelle	Deutscher Skatverband e.V. Gerichtstraße 3 33602 Bielefeld	05 21 - 6 63 33 05 21 - 6 43 12 Geschaeftsstelle@dskv.de	Wilfried Hoberg Geschäftsführer Mitgliederverwaltung
Verkaufsstelle Altenburg	DSkV Burgstraße 8 04600 Altenburg	03447 - 892909 03447 - 892909 VerkaufABG@dskv.de	Nicole Habeck



Präsidenten der Landesverbände

LV 01 Berlin-Brandenburg	Jan Ehlers Bahnstr. 96 19322 Wittenberge	038 77 - 4051 62 0160 - 121 55 21	
Geschäftsstelle	Schildhornstr. 52 12163 Berlin	030 - 82703245/6	0 30 - 82 70 32 47 praesident@lv1.dskv.de
LV 02 Schleswig-Holstein	Dieter Rehmke Postfach 21 24853 Jübek	0 46 25 - 9 41 0171 - 4772459	0 46 25 - 17 91 praesident@lv2.dskv.de
LV 03 Niedersachsen-Bremen	Heino Bollhorst Ulmenhof 3 29633 Munster	05192 - 1 09 78 05192 - 136220	0 51 92 - 98 61 20 praesident@lv3.dskv.de
LV 04 Nordrhein-Westfalen	Peter Tripmaker Franz-Liszt-Str. 22 59269 Beckum	0 25 25 - 38 980 0172 - 5349581	0 25 25 - 95 01 22 praesident@lv4.dskv.de
LV 05 Westdeutscher Skatsportverband	Dieter Steinke Sankt Augustiner Str. 21 53225 Bonn	02 28 - 46 04 36	02 28 - 4 22 33 26 praesident@lv5.dskv.de
LV 06 Südwestdeutscher Skatverband	Werner Baumgart Kloppbergstr. 51 67596 Dittelsheim-Heßloch	06244 - 46 01 0171 - 3 33 57 17	0 62 44 - 90 53 46 praesident@lv6.dskv.de
LV 07 Baden-Württemberg	Wolfram Vögler St. Katharinenweg 15 78465 Konstanz	07531 - 4 34 51 07531 - 803217 (g)	07531 - 80 33 31 (g) praesident@lv7.dskv.de
LV 08 Bayern	Ulrich Gerhardt Bäckergasse 7 86150 Augsburg	0821 - 50475 09 0172 - 82161 85	08 21 - 5 04 75 08 praesident@lv8.dskv.de
LV 09 Sachsen	Hans-Jürgen Homilius Am Güterbahnhof 2 08359 Breitenbrunn	03 77 - 56 16 00 0172 - 708 99 18	F 03 77 - 56 16 39 praesident@lv9.dskv.de
LV 10 Thüringen	Klaus Zehnpfund Joliot-Curie-Str. 5c 98693 Ilmenau	036 77 - 8825 64	praesident@lv10.dskv.de
LV 11 Sachsen-Anhalt	Fritz Kunz Luise-Otto-Peters-Str. 7 06120 Halle	0345 - 5506574	03 45 - 5 50 65 74 praesident@lv11.dskv.de
LV 12 Mecklenburg-Vorpommern	Wilfried Schröder Wiesenstr. 11 18209 Neuhof	038203 - 62821 0171 - 47405 12	praesident@lv12.dskv.de
Geschäftsstelle	Manfred Drell Uhlenbusch 31 21481 Lauenburg/E.	04153 - 51783	04153 - 51667 drell-manfred@web.de.
LV 13 Hamburg	Michael Voß Sprützkamp 21 22547 Hamburg	040 - 84059712 0172 - 414 44 17	praesident@lv13.dskv.de
LV 14 Hessen	Peter Luczak Sudetenstr. 55 35039 Marburg	06421 - 43145 0171 - 8017995	0 64 21 - 4 77 27 praesident@lv14.dskv.de

I. Bundesliga in Kassel

I. Steinbacher SC verteidigt erfolgreich seinen Titel



3. Platz Herren



Bundesligameister Herren



Bundesliga-Vizemeister

In Skatkreisen ist sie wohlbekannt, die Königsklasse der Skatligen. Außenstehende verbinden den Begriff Bundesliga meist mit Fußball und zeigen sich verwundert über die Staffellung der DSKV-Ligen. Bestehend aus 20 Vereinen, spielt die I. Bundesliga an 6 Spieltagen (3 Doppelspieltage) in 24 Serien den Meistertitel aus. Es wird konzentriert und hoch motiviert gekämpft, taktiert und ausgewechselt. So geschehen am 11./12. September in Kassel im Ramada-Treff-Hotel. Am Samstag mussten 5 und am Sonntag 3 Serien zu je 48 Spielen in je 2 Stunden absolviert werden, wobei Staffelleiter Uve Mißfeldt die Situation voll im Griff hatte und auf die Benutzung des Mikrofons verzichtete. Favoriten waren die Lichterfelder Asdrücker, die, mit einem Vorsprung von 3 Punkten, den Titelverteidiger, den I. Steinbacher SC in Schach hielten. Dicht folgte der SC Karo Ass Meerbusch. Auf den letzten Plätzen tummelten sich Herz-Dame Radevormwald, die KöpenickerASSE und Ideale Jungs Berlin. Nach der 19. Serie war der Abstand der Lichterfelder Asdrücker auf 1 Punkt (zum 3. Platz) geschrumpft und Herz-Dame Radevormwald igelte sich auf dem letzten Platz ein. Nach der 20. Serie setzte sich Karo Ass Meerbusch auf den 1. Rang, worauf die Lichterfelder Asdrücker sofort konterten und sich wieder auf den 1. Platz drängten. Unbeeindruckt von diesem Gedrängel zeigte sich der Titelverteidiger, der I. Steinbacher SC, der in dieser Zeit immer zwischen Position 2 und 3 pendelte. War es die Mannschaftsbesprechung oder die ruhige Art von Mannschaftsführer "Bommi", die den I. Steinbacher SC nach der 23. Serie mit einem Vorsprung von 3 Punkten auf den Verfolger, auf den 1. Platz katapultierte, oder war es Kartenglück, oder etwa Können? Die Lichterfelder Asdrücker auf jeden Fall mussten sich am Ende aller Serien mit Rang 7 zufrieden geben. Die Kieler Buben freuten sich riesig über den Vizemeistertitel und der I. Steinbacher SC war stolz auf die Titelverteidigung: "So etwas hat es noch nie gegeben", so Mannschaftsführer Bommi! Im Mittelfeld bangten über mehrere Serien die Spieler des SC Dreiländereck Weil um den Klassenerhalt, das Pendeln zwischen Platz 15 und 17 trieb den Spielern den Angstschweiß in die Stirn: "Ach, wir würden ja so gerne in dieser Königsklasse bleiben", so Werner Gareis und es klappte. Hinteres Mittelfeld würde es beim Fußball heißen. Herz-Dame Radevormwald hatte sich mit dem letzten Platz abgefunden, wobei die KöpenickerASSE, der SC Lang unterm Ass Düsseldorf und die Findorffer



Bundesligameister Damen



Vizemeister Damen



3. Platz Damen

Buben das Mitgefühl der in der Liga bleibenden Vereine mit nach Hause nahmen. Eine Überraschung für die Mannschaft des 1. Zwickauer Grand Overt war der Abstieg in die 2. Bundesliga, spielte man doch die ganze Zeit auf einem 12. Platz. Das Gerücht - die 1. Bundesliga lebt davon - dass die Liga wieder auf 16 Mannschaften reduziert werden soll, wurde von allen Mannschaftsführern nicht für gut befunden. "Wir wollen diese so beibehalten, und wenn wir auf Verschiedenes verzichten müssten", so Mannschaftssprecher Skfr. Winfried Pullig. Ein weiteres Gerücht, dass ein Verein zu Gunsten eines anderen Vereins spielte, erwies sich nicht als richtig. Staffelleiter Uve Mißfeldt, mit gewohnt zielsicherer Art, hatte sich zur Mithilfe seine Gattin Erika und Skfrin. Vera Lappessen mitgebracht. "Eigentlich klappt es am besten, wenn Uve die Finger vom PC lässt", kniff Skfr. Vera ein Auge zu.

Skfr. Lukas Fedorowicz wartete zu Hause ungeduldig auf die Serienergebnisse, um sie sofort nach Erhalt im Internet, zu veröffentlichen. Die Hotelleitung gab sich große Mühe, alle SkatspielerInnen mit Mittag- und Abendessen zufrieden zu stellen. Nicht immer funktionierte der Service reibungslos: "Cola light ist ausgegangen" oder "Nachschlag gibt es nur für 4 Euro!" Die Spielleitung wird sich im Jahr 2005 um eine Verbesserung bemühen. Skfrin. Marion Ritter, Internationales Skatgericht, hatte nur eine knifflige Entscheidung zu treffen, das Schiedsgericht wies den Einspruch ab. Präsident Heinz Jahnke, Mitspieler bei seinen Hanseaten, überreichte Skfrin. Regina Bode den Ranglistenteller für den SC Joker Oberhausen und Staffelleiter



Vera Lappessen - Erika Mißfeldt

Uve Mißfeldt strahlte in die Linse des Photographen HerBi zusammen mit dem Ranglistenersten Winfried Pullig für den SSC Dynamite Darmstadt. Es bleibt zu hoffen, dass diese Königsliga weiterhin so gut von VbSpl. Peter Reuter vorbereitet werden kann, wie bisher. Die Damen der Bundesligaendrunde verhielten sich zwischen den Herrentischen relativ ruhig. Dort stand eine Kuh, hier ein Schweinchen als Maskottchen auf dem Spieltisch. Auf jeden Fall können sie schöner, lustiger und ausgelassener ihren Sieg feiern, wie die Herren. Alles im Internet zu sehen unter www.dskv.de - Ligameisterschaften. HerBi

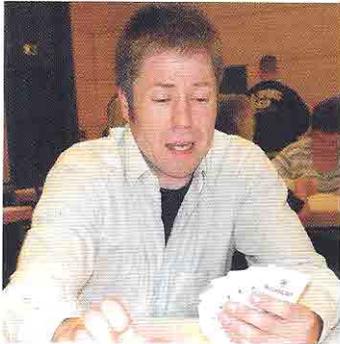
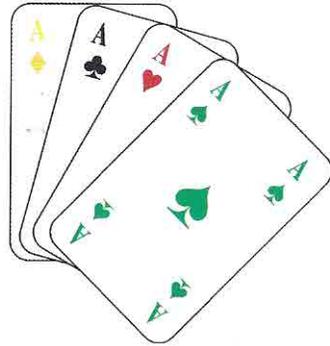


I. Bundesliga

Rang	KB	LV.VG	Stadt/Verein	Punkte	WP
1	A	14.63	I. Steinbacher SV	95.190	52:24
2	N	02.23	Kieler Buben Kiel	93.243	48:28
3	L	01.15	Barbarossa 75 Berlin	91.984	47:29
4	P	04.40	Karo Ass Meerbusch	96.891	46:30
5	R	03.38	Hanseaten Bremen	90.383	46:30
6	J	04.42	Joker Oberhausen	92.880	45:31
7	B	08.85	Robin Hood Nürnberg	93.460	44:32
8	E	01.15	Lichterfelder Asdrücker Berlin	93.436	44:32
9	K	13.06	SIG-Buben Elmenhorst	89.581	42:34
10	C	04.40	Skatfreunde Niederkrüchten	86.950	38:38
11	D	03.38	Glücksritter Ritterhude	91.550	37:39
12	F	14.61	Dynamite Darmstadt	88.322	37:39
13	T	07.08	Dreiländereck Weil	86.110	34:42
14	M	14.61	I. SC Dieburg	84.923	33:43
15	V	04.40	Lang unterm Ass Düsseldorf	83.605	32:44
16	H	09.04	GrandouvertZwickau	87.037	31:45
17	S	01.11	Ideale Jungs Berlin	88.228	29:47
18	W	03.38	Findorffer Buben Bremen	86.290	28:48
19	X	01.17	KöpenickerASSE Berlin	86.265	26:50
20	U	05.56	Herz Dame Radevormwald	77.041	21:55

Damenbundesliga Endrunde

Platz	KB	Mannschaft	Punkte	WP
1.	A	Blanke 10 Laatzen	28.843	15:08
2.	E	Spielgemeinschaft VG 57	26.846	14:09
3.	B	Match Essen	25.395	13:10
4.	C	Die Wenden Wendelstein	25.157	13:10
5.	J	Joker Oberhausen	24.769	10:13
6.	D	Contra 2000 Berlin	23.015	10:13
7.	H	I.SC Silberstedt	26.751	09:14
8.	F	Spielgemeinschaft Schwarzwald	23.145	09:14





2. Bundesliga

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	F	07.01	Drei Könige Tübingen	64.739	33:12
2	J	14.64	Rochusbuben Großauheim	61.418	33:12
3	T	07.01	Skatfreunde 72 Winterbach	60.541	30:15
4	E	08.80	Würmtaler Jungs Gräfelfing	59.748	29:16
5	N	08.85	Kreuz Bube Treuchtlingen	59.992	27:18
6	H	06.68	ESC Blau-Weiss Mannheim	54.948	26:19
7	P	14.61	I. Skatclub Dieburg II	54.671	25:20
8	S	08.80	Skatclub Anzing-Poing	58.769	24:21
9	C	06.68	Alle Asse Sandhofen	54.675	23:22
10	M	14.61	Skatfreunde Gräfenhausen	53.347	21:24
11	B	07.06	I. Skatclub Lahr	53.135	20:25
12	R	06.68	Eber 82 Eberbach	55.404	19:26
13	K	08.89	I. Lechfelder SC 84 Lagerlechfeld	51.104	18:27
14	D	08.88	Hohenlohe Crailsheim	51.413	15:30
15	A	08.80	Skatclub München-Süd I	52.695	12:33
16	L	07.07	Skatfalken Überlingen	44.509	05:40

Staffel West

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	K	06.65	Pik 7 Ralingen	57.618	31:14
2	A	06.65	Gemischte Asse Alzey	60.521	30:15
3	P	05.50	I. Skatclub Stommeln	60.230	29:16
4	F	05.51	Skfr. Merkstein	57.340	28:17
5	N	05.57	Herz Dame Menden	57.390	26:19
6	L	04.41	Skfr. Brockhuysen	56.137	25:20
7	H	04.43	Gute Laune Recklinghausen	55.655	24:21
8	S	14.60	Die reizenden Haaner Dreieich	55.978	22:23
9	R	05.58	Lennestädter Iserlohn	56.310	21:24
10	M	04.40	Asse 85 Hilden	55.203	21:24
11	T	05.51	Herz Dame Stahe-Niederb.	56.194	19:26
12	D	05.57	Skfr. Fröndenberg	53.279	19:26
13	J	05.58	TuS Heven 09 Witten	57.064	17:28
14	C	04.42	Die Joker II Oberhausen	52.973	17:28
15	B	04.40	Herz König Mönchengladbach	51.983	17:28
16	E	14.63	Nur net passe Wetzlar	50.127	14:31

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	L	02.23	SC Kalübbe e.V.	62.199	32:13
2	N	04.46	Baukauer Buben Herne	61.237	28:17
3	J	02.23	Kieler Buben II	59.839	28:17
4	B	13.06	SIG Buben Elmenhorst II	58.849	28:17
5	S	02.22	I. SC Sankt Annen	57.757	26:19
6	E	03.38	TSG Seckenhausen	56.886	26:19
7	P	03.38	SC der goldenen Herzen Vollers.	58.482	23:22
8	C	02.23	I. Ostsee SC Kiel	54.930	22:23
9	D	03.38	Vahrer Buben Bremen	58.706	21:24
10	M	13.04	SC Kleeblatt Harburg	52.928	21:24
11	H	03.38	SG Stern Bremen	52.878	21:24
12	K	02.22	I. SC Sankt Peter Ordning	54.432	19:26
13	R	04.44	Kreuz Ass Lingen	53.777	19:26
14	A	03.37	Pik Sieben Zeven	52.310	17:28
15	F	02.22	SC Elvshörn Elmshorn	52.419	15:30
16	T	02.24	Die zünftigen Skatbrüder Lübeck	55.215	14:31

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	J	03.38	Skatclub Hoya e.V.	59.477	32:13
2	K	09.02	Skatfreunde Leipzig I	58.598	30:15
3	N	03.31	Celler Skatfreunde	55.846	27:18
4	C	04.49	Alle Asse Bünde	53.124	26:19
5	R	03.30	Langendammer Buben Nienburg	57.719	25:20
6	T	10.02	I. Skatclub Greiz	57.175	25:20
7	E	09.02	Skatfreunde Leipzig II	55.043	25:20
8	P	03.33	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel	56.578	24:21
9	D	03.31	Heideföhrse Hermannsburg	55.789	23:22
10	F	10.01	Grand Altenburg	53.410	23:22
11	S	01.15	Hansa Buben Berlin	55.749	20:25
12	B	10.02	I. Skatclub Gera	55.040	19:26
13	M	03.30	Schaumburger Buben Lindhorst	52.315	19:26
14	H	11.01	Rosenbuben Sangerhausen	52.003	15:30
15	A	01.11	Ohne II Friedrichshain Berlin	49.625	14:31
16	L	08.86	Pik Sieben Bad Steben	50.603	13:32

Regionalliga

Staffel I

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	J	11.01	I. SkC Schelle-Lusche Köthen	58.349	31:14
2	E	01.11	Herz As e.V. Eberswalde	58.976	29:16
3	K	11.01	I. Skatclub Genthin	55.193	28:17
4	F	09.03	Herz Ass II Dresden	59.811	27:18
5	L	01.15	Lichterfelde 82 Berlin	56.487	27:18
6	B	09.03	Herz Ass I Dresden	57.554	24:21
7	R	11.01	I. Skatverein Halle	57.203	23:22
8	D	11.01	Grün Ass Hettstedt	55.579	23:22
9	P	09.04	FSL Raschau	55.544	22:23
10	A	01.11	Ohne Elfen Friedrichshain II Berlin	54.595	22:23
11	M	09.01	Treffpunkt Chemnitz	53.849	22:23
12	N	10.02	Hermisdorfer Kreuz Hermisdorf	50.251	20:25
13	T	01.17	Goldene 7 Berlin	52.276	19:26
14	C	09.01	Vier Wenzel Flöha- Erdmannsdorf	54.220	18:27
15	S	01.13	Moabiter Buben Berlin	51.429	17:28
16	H	10.01	Einheit 91 Altenburg	47.295	08:37

Regionalliga

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	A	12.03	Rügener Skatasse	59.919	31:14
2	J	02.24	Concordia Lübeck	58.259	29:16
3	B	13.02	Herz Sieben Duvenstedt I	61.163	28:17
4	T	13.04	Skatfreunde Geesthacht	57.550	25:20
5	R	02.24	Cocker Eutin	57.533	25:20
6	M	02.24	Mit vieren Bargeheide	56.680	24:21
7	S	12.01	Hansa Rostock	54.939	24:21
8	L	13.02	Herz Sieben Duvenstedt 2	53.759	23:22
9	K	12.01	Klein Paris Güstrow	54.845	22:23
10	F	01.14	Prignitzer Buben Perleberg	54.173	22:23
11	N	02.23	Gut Blatt Rendsburg	56.480	19:26
12	E	12.01	Neptun Rostock	54.181	18:27
13	C	02.22	I. Wilsteraner SC	53.865	18:27
14	P	02.22	Had'n Lena Meldorf	52.079	18:27
15	D	02.23	I. Kieler SK	55.551	17:28
16	H	02.22	Skatföhrse Leck	54.368	17:28



Regionalliga

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	B	03.38	Die Glücksritter II Ritterhude	58.390	33:12
2	A	03.39	Hager Buben Hage	63.567	32:13
3	K	03.39	SK Leer 0	57.546	29:16
4	S	03.39	VfB Stern Emden	56.612	28:17
5	J	04.44	Sportverein Wietmarschen	58.563	27:18
6	C	13.02	TuRa Asse Norderstedt	58.779	25:20
7	F	03.38	Eule Bremerhaven	56.172	23:22
8	E	03.39	Ammerl. Tischklopper Metjendorf	53.763	21:24
9	R	03.38	Harten Lena Lemwerder	53.188	21:24
10	L	03.38	18 - 20 Hammersbeck Bremen	53.100	21:24
11	T	03.38	Einigkeit Bremerhaven	53.368	18:27
12	D	03.39	Hasetal Lönigen	52.769	18:27
13	P	13.06	SC Alsterdorf Hamburg	51.355	18:27
14	N	13.04	Seevetaler Trümpfe Seevetal	50.526	18:27
15	H	13.06	Billstedter Lausbuben Hamburg	52.338	17:28
16	M	13.08	SC Lur up im SV Lurup Hamburg	48.325	11:34

Regionalliga

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	H	04.42	SSV Post Oberhausen	59.945	33:12
2	D	04.40	Heidebuben Grefrath	59.378	29:16
3	E	04.43	Gute Laune II Recklinghausen	57.222	28:17
4	N	04.41	Hat Geklappt Mülheim	56.382	28:17
5	B	05.51	SC 1979 Myhl e.V.	57.179	25:20
6	M	04.42	75er Asse Oberhausen	55.858	25:20
7	F	05.50	Skfr. Mauenheim Köln	55.461	25:20
8	L	04.40	Die bösen Sieben Dülken	57.431	24:21
9	T	05.51	Lustige Luschen Baesweiler	56.842	24:21
10	R	04.40	Skatsport-Verein Karo As II Meerbusch	55.856	23:22
11	K	05.57	Gute Freunde Elsetal	56.364	21:24
12	P	04.42	Die Joker III Oberhausen	52.588	21:24
13	S	04.47	Karo Bube 1983 e.V. Beckum	51.548	21:24
14	C	04.42	Die Ableger Drevenack	52.440	17:28
15	A	04.47	Herz Dame Lippstadt	48.197	16:29
16	J	04.41	Rheinasse Rheinhausen Duisburg	0	00:45

Regionalliga

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	H	07.01	Gut Blatt Esslingen	61.261	31:14
2	C	07.01	Pik Bube '60 Stuttgart	61.257	31:14
3	R	07.07	Prinz Franz Sigmaringen	60.335	30:15
4	A	07.08	Hochrhein-Grenzach-Wyhlen	159.457	27:18
5	F	07.08	Sternwaldbrummer Freiburg	57.816	27:18
6	D	07.07	Skatburg Pfullendorf	56.347	27:18
7	L	07.05	Kreuz Bube Schwann	58.795	25:20
8	P	07.01	I. SC Plüderhausen	56.348	22:23
9	J	07.07	Seerose Radolfzell	55.608	22:23
10	T	07.06	Schnippel die 10 Haslach	55.877	21:24
11	S	07.08	Ass Raus Schopfheim	55.828	21:24
12	E	07.08	Hochrhein-Grenzach-Wyhlen II	54.323	18:27
13	N	08.89	Landsberger Buben Landsberg	52.818	16:29
14	M	07.05	Karo 8 Wildbad	49.599	15:30
15	K	07.08	Reizende Jungs Wehr	50.219	14:31
16	B	07.06	Skatfreunde Offenburg	51.046	13:32

Regionalliga

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	A	03.33	Dreilinden Osterode	58.132	30:15
2	L	04.48	Rot-Weiss Bielefeld	59.295	29:16
3	H	03.31	Dream Team 98 Ostheide	59.161	28:17
4	J	03.30	SK Herrenhausen	57.844	27:18
5	D	03.31	Bärenass Vorsfelde	58.546	26:19
6	N	03.33	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel II	57.670	25:20
7	K	03.34	Solling Asse Holzminden	57.352	23:22
8	R	03.30	Skatgem. Limmer 1982	56.583	23:22
9	S	04.49	Schlinger Herzubben Detmold	58.004	22:23
10	T	04.45	I.SC Melle	56.970	22:23
11	M	03.30	Karo Ass Nienburg	56.272	22:23
12	C	03.30	Jürse 88 Luttmersen	49.956	19:26
13	B	04.49	Unter Uns Lämershagen	52.417	18:27
14	F	04.49	SC Minden	51.624	18:27
15	P	03.30	BSC HvFintel Schneverdingen	52.472	16:29
16	E	04.47	Schlosskönige Paderborn	49.400	12:33

Regionalliga

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	J	05.55	I. SV 91 Hillesheim	59.247	30:15
2	D	05.53	I. Bonner Skatclub	58.825	30:15
3	M	05.55	Herz Bube Bitburg	58.334	28:17
4	E	14.63	Aulataler Asse Oberaula	57.932	28:17
5	F	06.65	Pik 7 Mainz	57.819	28:17
6	T	14.62	Die Kelkheimer Trümpfe Fischbach	58.683	26:19
7	R	05.53	Herz Sieben 80 Kommern	53.707	24:21
8	B	14.60	Fortuna 69 Frankfurt	52.106	22:23
9	N	05.54	Hobby Skatclub Spay	52.615	21:24
10	L	14.60	SC Main Asse Frankfurt	50.390	21:24
11	C	05.55	Null Hand Tälchen Konz	56.219	20:25
12	S	14.35	I. Skatclub Marburg	57.218	19:26
13	H	06.66	Skfr. Alt Saarbrücken	54.330	19:26
14	A	14.63	I. Steinbacher SV	52.883	19:26
15	P	05.55	Konzer Buben Konz	48.982	13:32
16	K	14.63	SC 78 Neu Anspach	51.426	12:33

Regionalliga

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	T	08.87	Kahlgründer Skfr. Mensengesäß	61.353	31:14
2	D	07.01	Kreuz Bube Schwäbisch Hall	60.323	28:17
3	B	14.64	Wolfgänger Asse Hanau	59.152	27:18
4	R	08.83	Weisse Lämmer Kelheim	57.499	27:18
5	P	08.86	I. SC Bamberg	57.625	26:19
6	M	08.86	I. SC Kulmbach	56.939	25:20
7	L	14.64	Die Maintaler Maintal	56.466	25:20
8	A	06.68	I. SC Mannheim 69	57.777	23:22
9	S	06.68	SG 1985 Neckarau	56.611	23:22
10	F	08.87	Lustige Buben Wenighösbach	56.547	22:23
11	N	07.01	Böse Buben Bietigheim	55.752	21:24
12	K	06.68	SG Rheinau / Mannheim	55.103	20:25
13	J	08.85	Blauweiße Schwäne Schwand	55.561	19:26
14	C	08.85	Robin Hood II Nürnberg	52.378	17:28
15	E	14.61	Dynamite II Darmstadt	52.392	13:32
16	H	08.85	I. SC Noris Nürnberg	52.146	13:32



Rangliste der Herren - BL 2004

Pl	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Pkt
1	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	442
2	I. Steinbacher SV	14.63.012	438
3	Lichterfelder Asdrücker	01.15.023	418
4	I. SC Dieburg	14.61.012	354
5	Die Joker Oberhausen	04.42.025	345
6	Die Glückssritter Ritterhude	03.38.096	345
7	Karo Ass Meerbusch	04.40.005	328
8	I. Zwickauer SC Grandouvert 89	09.04.008	257
9	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	249
10	Barbarossa 75 Berlin	01.15.015	216
11	Kieler Buben	02.23.002	215
12	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	180
13	Skatfreunde Niederkrüchten	04.40.034	168
14	Pik Ass Brühl	06.68.020	136
15	Eschborner SC	14.62.010	127
16	Findorffer Buben	03.38.014	121
17	Drei Könige Tübingen	07.01.047	105
18	SC Kalübbe	02.23.038	103
19	Skatfreunde Leipzig	09.02.013	98
20	Nur net passe Wetzlar	14.63.007	89
21	SC St. Peter-Ording	02.22.022	85
22	Die Hanseaten Bremen	03.38.033	65
23	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	63
24	SC Hoya	03.38.056	59
25	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	52
26	Sternwaldbrummer Freiburg	07.08.002	50
27	I. SC Stommeln	05.50.007	50
28	Zum roten Hahn Rastede	03.39.011	43
29	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	38
30	Herz Dame Radevormwald	05.56.008	38
31	I. Ostsee SC Kiel	02.23.005	35
32	I. Marburger SC	14.35.023	32
33	Dreiländereck Weil	07.08.025	30
34	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	28
35	Alle Asse Dortmund	04.46.001	27
36	Lang unterm Ass Düsseldorf	04.40.001	23
37	SC Minden	04.49.016	21
38	Rotweiß Bielefeld	04.48.008	16
39	SK Garding	02.22.025	12
40	Herz König Mönchengladbach	04.40.035	12
41	Die reizenden Haaner Dreieich	14.60.013	11
42	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	8
43	Köpenicker Asse Berlin	01.17.004	8
44	TSV Kronshagen	02.23.014	7
45	TUS Heven 09/68	05.58.017	6
46	Hager Buben Norden	03.39.038	6
47	Skatfreunde Neuenrade	05.57.024	2
48	Skatfreunde Fröndenberg	05.57.009	1
49	Skatburg Pfullendorf	07.07.035	1
50	I. SSC Brüggen	04.40.026	1

Rangliste der Damen - BL 2004

Pl	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Pkt
1	Die Joker Oberhausen	04.42.025	232
2	Die Wenden Wendelstein	08.85.028	211
3	Skatfreunde Neuenrade	05.57.024	211
4	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	203
5	Hansa Hamburg	13.02.016	201
6	SC Wandsetal	13.06.074	138
7	I. SC Rosenheim	08.82.002	137
8	SG VG 83 - Landshut	08.83.000	135
9	Mölsche Damen Mülheim	04.41.086	104
10	Match Essen	04.11.013	85
11	Blanke 10 Laatzen	03.30.022	76
12	Frischer Wind Kappel	07.06.026	71
13	Skatfreunde Neger Kehl	07.06.032	68
14	Herz Bube Drochtersen	13.04.020	68
15	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	50
16	Das Ass Griesheim	14.61.003	49
17	Joker 78 Kiel	02.23.012	48
18	Herz Dame Lippstadt	04.47.033	46
19	Concordia Lübeck	02.24.010	38
20	Skatfreunde 86 Emmerich	04.42.034	38
21	SC Kreyenbrück Oldenburg	03.39.006	38
22	Die Hanseaten Bremen	03.38.033	37
23	Schwarz Weiß 81 Berlin	01.13.002	35
24	Herz Dame Resse	04.43.033	33
25	Herz Dame Mainz - Kastel	06.65.007	29
26	Rheinasse Duisburg	04.41.021	29
27	Contra 2000 Berlin	01.13.022	29
28	Pik-10 Buchholz	03.30.016	23
29	Nördlinger Spatzen	08.88.900	22
30	I. SC Silberstedt	02.23.013	19
31	Alt & Jung Lüchow	03.31.017	19
32	SG VG Lübeck	02.24.000	18
33	Duhner SC Cuxhaven	13.04.034	17
34	I. Lechfelder SC	08.89.010	15
35	VG Schwarzwald-Nord	07.05.000	10
36	Herz Dame Mülheim	04.41.090	7
37	SC Minden	04.49.016	5
38	Hummel Hummel Hamburg	13.02.013	4
39	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	1

Online-Skatverband LV 15

Der Spielbetrieb des Online-Skatverbandes ist aufgenommen. Ab sofort kann auf der DSKV-Plattform online Skat gespielt werden. Die Vorsitzende Andrea Burk wünscht "Gut Blatt". Die Qualifikationen zu den DEM 2005 sind angelaufen.





50 Jahre Bremer Skatverband e.V. Gäste aus der ganzen Republik

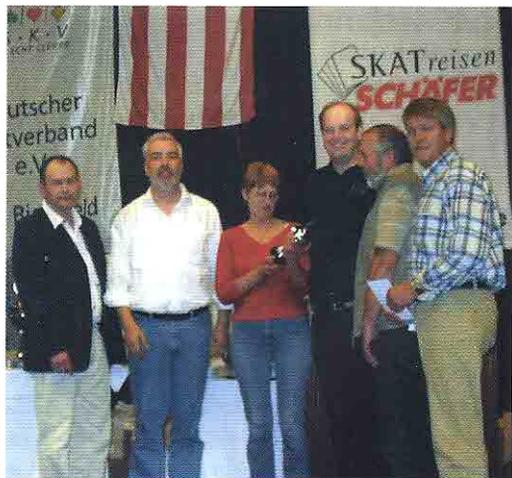
Im Senatszimmer des Bremer Rathauses trafen sich 60 geladene Gäste des Skatsports um die Glückwünsche zum 50-jährigen Jubiläum des Bremer Skatverbands durch den Senator für Inneres und Sport, Herrn Thomas Röwekamp, während eines Sektempfangs entgegen zu nehmen. Neben den Vorstandsmitgliedern Bremens waren mit zwei "50-jährigen" Vereinsvertretern das Präsidium des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen, 6 Landespräsidenten und der Präsident des DSKV, alle mit Ehepartnern, der Einladung gefolgt. Durch die freundliche Begrüßung und wegen des interessanten Vortrages über Bremen und den Bremer Skat verschaffte sich der Senator schnell die Aufmerksamkeit der Gäste. Willy Janssen stellte dem

Senator unseren Präsidenten, Heinz Jahnke, Bremens Skatoberhaupt Klaus Bier, die Präsidenten der Landesverbände sowie die zweimalige Deutsche und amtierende Vize-Meisterin, Erika Suhling, vor. Klaus Bier bedankte sich freundlich mit einem kleinen Erinnerungsgeschenk für den Empfang. Willy, mit Schlüsselgewalt des Bremer Rathauses ausgestattet, führte die Gäste anschließend durch den Kaminsaal, die Obere Rathaushalle und der "Güldenammer" (dem Kleinod des Bremer Rathauses). Auch das Dienstzimmer vom Präsidenten des Senats, Dr. Henning Scherf, durfte jeder betreten. Dann ging es mit einer großen Barkasse bei Kaffee und Kuchen vom Martinianleger nach Vegesack. Hier fand am Abend in der "Strandlust" die Jubiläumsfeier statt, an der als Vertreter für die Hansestadt Bremen der Herr Staatsrat Dr. vom Bruch teilnahm. Klaus begrüßte die Gäste, ehrte einige alte Wegbegleiter, und nahm vom Präsidium und einigen Landespräsidenten Glückwünsche und kleine Geschenke entgegen. Danach überbrachte



Bester Einzelspieler

Heinz Grüße und Glückwünsche des Präsidiums und überreichte eine Urkunde. Der Ehrenpräsident des Bremer Skatverbands, Willy Janssen, trug die 50-jährige Geschichte des BSKV im Raffer vor. Herr Dr. vom Bruch übermittelte Grüße des Bürgermeisters Dr. Henning Scherf und bedankte sich für einen wunderschönen Abend inmitten von Skatspielern. Heinz und Willy, als seine Tischnachbarn, brachten das Thema schnell auf die Gemeinnützigkeit. Herr Dr. vom Bruch will sich dieser Sache anzunehmen und versprach sich zu bemühen, um in dieser Sache etwas zu erreichen. Ein würdiger "Jubiläumsfeiertag" hatte sein Ende gefunden. 741 Freunde, des immer beliebter werdenden Skatspiels, waren in die "Vegesacker Strandlust" gekommen, um die Sieger beim 31. ROLAND-POKAL zu ermitteln. Soviel kann vorweg gesagt werden: Es war ein toller, schöner skatsportlicher Erfolg! Unter den Teilnehmern, die teilweise von weit angereist waren, konnte der Präsident des Bremer Skatverbands, Klaus Bier, den Präsidenten des Deutschen Skatverbands Heinz Jahnke,



Beste Mannschaft mit Klaus Bier (Präsident BSKV) und Axel Brockhoff (2. Vizepräsident BSKV).

vom Deutschen Skatgericht. Dann konnten die 3 x 48 Spiele beginnen. Außer Auslegungsschwierigkeiten die durch den Schiedsrichter schnell behoben wurden, war das Schiedsgericht zur Arbeitslosigkeit verurteilt. Nach drei Serien, die mit großer Spannung verlaufen waren, standen die Sieger in der Einzel - und Mannschaftswertung fest. Vor der Siegerehrung wurden drei von SKATreisen Schäfer dankenswerterweise zur Verfügung gestellte Reise Gutscheine von einer Glücksfee gezogen. Sie gingen nach Boizenburg, Essen und Hamburg. In der Einzelwertung wurde Gewinner des Roland-Pokals 2004 der Bremer Georg Reeg von den "Glücksrittern". € 2.500,- und Pokal waren ein stolzer Lohn für eine ausgezeichnete skatsportliche Leistung. Georg erspielte sich 4.780 Punkte. An zweiter Stelle landete ein weiterer Bremer. Michael Drieling (4.641) freute sich über € 1.500 und einen Pokal. Dritter wurde Jürgen Atzberger (4.635) der mit € 800 und einen Pokal ebenfalls sehr zufrieden war. € 600 warteten auf den Bremer Manfred Lührs (4.564) während Skfr. Lütgen (4.515) sich mit € 400 zufrieden gab. Für die nächsten 184 Gewinner gab es weitere (teilweise hohe) Geldpreise, Elektrogeräte, Radios, hochwertige Spirituosen, elektrische Bohrmaschinen u.v.a.m. Auch bei den Mannschaften waren die Bremer ganz vorne:

1. SC Hoya (Bremer Skatverband) Silvio Härtel, Jens Freymuth, Karin Rosenqvist und Reiner Zietz 14.932 Spielpunkte € 800,- und einen Pokal
2. SC Lemwerder (Bremer Skatverband) Michael Nagel, H.-D Meyer, Humann und Wittenberg 14.381 Spielpunkte € 640,- und einen Pokal
3. Waterkant Bremerhaven (Bremer Skatverband) Norbert Hinz, Machute, Lanza und Hans Rothbart 14.236 Spielpunkte € 400,- und einen Pokal
4. und bestes Damenteam SG Stern Bremen (BSkV) Silke Thielbar, Maren Hagenah, Gunhild Karnatschke u. Dörte Steffen € 220,- und einen Pokal

Die beste Dame, der beste Senior und der beste Jugendliche (Brigitte Rehmke, Paul Pundt und Michael Gastler) erhielten je einen Pokal und € 50,-.

Fast alle Teilnehmer waren sich darüber einig, dass es eine gelungene Veranstaltung für den Skatsport war und sind sicher auch wieder dabei - wenn es heißt: Auf zum 32. Roland - Pokal 2005 nach Bremen!

Willy Janssen



Schleswig-Holstein-Pokal 2004

Am Sonntag, 5. September 2004 trafen sich 210 Skatspielerinnen und Skatspieler bei herrlichem Sonnenschein in der Stadthalle Neumünster und rangen um den jährlich zu vergebenden Schleswig-Holstein-Pokal. Aus diesen 210 Spielern, auch vertreten durch den Landesverband Hamburg, bildeten sich 35 Mixed und 39 Vierer-Mannschaften. Auch spielten 46 Teilnehmer um das Sportabzeichen. Es hat wieder viel Spaß gemacht, zumal keine einzige Schiedsrichterentscheidung nötig war. Die beste Dame wurde Brigitte Strehler von den Kieler Buben mit 3858 Punkten belohnt mit einem Extra-Pokal für einen hervorragenden I. I. Platz in der Gesamtwertung.

LV2-Ute Modrow

Schüler:

Platz	Name	Verein	Punkte
1	Mike Pedersen	I. Kieler SK	3380
2	Andy Kiesow	Joker 78 Kiel	2806

Jugendliche:

1	Jens Rehmke	I. SC Silberstedt	3372
2	J. Bitterling	I. Kieler SK	1356

Mixed:

Platz	Name	Verein	Punkte
1	Wiebke Schumacher	Goldene Buben Husum	7464
	Claus Clausen	Goldene Buben Husum	
2	Karin Leseckrug	Schleusenasse Brunsb	7176
	Lutz Leseckrug	I. SC St. Annen	
3	Annette Nüske	SC Wandsetal	7021
	Detlef Meyer	Kreuz Dame Bordesholm	

Mannschaften:

Platz	Name/Verein	Punkte
1	SC Neustadt (Raeder, Path, Stern, Blumkowski)	15192
2	Kreuz Dame Bordesholm (Meyer, Schmidt, Abraham, Nüske)	14834
3	Kieler Buben 2	13966

Einzelwertung:

Platz	Name	Verein	Punkte
1	Olaf Stern	SC Neustadt	4556
2	Wolfgang Raeder	SC Neustadt	4554
3	Thomas Nüske	Kreuz Dame Bordesholm	4376
4	Hans-Peter Carstensen	SC Schuby	4360
5	Udo Albert	SC Silberstedt	4086
6	Uwe Kryniecki	Herz 7 Duvenstedt	4062
7	Arno Ohlsen	Skatfuchse Leck	3975
8	Detlef Meyer	Kreuz Dame Bordesholm	3953
9	Claus Clausen	Goldene Buben Husum	3928
10	Gert Buddenberg	Kieler Buben	3875
11	Brigitte Strehler	Kieler Buben	3858
12	Horst Schmitt	SC Sconeberg	3852
13	Lutz Leseckrug	I. SC St. Annen	3838
14	Peter Hausig	I. Heider SKC	3800
15	Dieter Rehmke	SC Silberstedt	3795



links: Thomas Nüske (3), Wolfgang Raeder (2), Olaf Stern (1)



beste Dame
Brigitte Strehler
(Platz 11)



I. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Duplikat - Skat

Die 1. Offenen Internationalen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Duplikat-Skat fanden am 04. / 05. September in Vachdorf / Thüringen statt.

Gespielt wurden 5 Serien zu je 32 Spielen. Während der Meisterschaft konnten die Teilnehmer immer die aktuellen Zwischenstände an einer Leinwand verfolgen, die der für die Computerauswertung zuständige Ralf Stöckel aus Jena aufgebaut hatte.

Sieger wurden die "Skatfreunde Frankfurt" mit Klaus Gruner, Dieter Paschke, Klaus Schreiber und Dirk Miehe.

Den zweiten Platz erreichten die "Erzgebirgsbuben" mit Klaus Rada, Jürgen Rei, Uwe Gehler und Mirko Mehlhorn vor der "Thüringen-Auswahl" mit Roland Planer, Michael Stöckel, Michael Große und Thomas Ehardt.

Dahinter dann die "4 Perlen Berlin", eine reine Damenmannschaft und Flakensee 03 Berlin. Bester Einzelspieler war Klaus Schreiber (SKF Frankfurt) vor Thomas Ehardt, Mirko Mehlhorn und Dieter Paschke. Alle Teilnehmer waren begeistert von der Idee und dem Ambiente der Veranstaltung und des Spielortes Oekomarkt. Bis spät in die Nacht wurden noch Listen verglichen, Spiele analysiert, und mit den anderen Spielern, die die gleichen Karten hatten, diskutiert. Alle waren sich einig: "Nächstes Jahr wollen wir wieder dabei sein!"
Infos unter www.duplikat-skat.de.

TomKin



Die beste Damen- und Herrenmannschaft umrahmt von den Veranstaltern Herrmann Bode (links) und Thomas Kinback (rechts)



Endrunde 22. L.V. 03 Pokal des SkVNB in Nienburg - Langendamm

Die 22. Endrunde, am 22. August im LV Pokal war wieder eine wirklich gelungene Veranstaltung, ein schönes uns schon altbekanntes Spiel-lokal, mehrere Essen zur Auswahl und soziale Getränke und Essenpreise. Alle 4 Serien konnten unter Regie des Schatzmeisters Dieter Gill, der die Auswertung mit Computer vornahm ohne auch nur einmal einen Schiedsrichter zu rufen zügig abgewickelt werden, auch die nicht erfolgreichen Mannschaften waren zufrieden. Sofort nach Abgabe der letzten Liste konnte der



Auf dem Bild von links nach rechts Siegermannschaft Langendammer Buben: Jens Büschking, Edgar Göllner, Carsten Teschner, Auswechselspieler Wolfgang Stein, Helmut Bialek.

Stand Mannschaft und Einzel eingesehen werden. Dieter hat fehlerfrei gearbeitet. Die Mannschaft der Langendammer Buben erkämpfte sich nachdem, sie in der zweiten Serie noch einen Rückstand von 3078 Punkten auf die Skatgem. Limmer 1982 hatte mit einem Vorsprung von 118 Punkten noch den ersten Platz, der Siegerpokal, 4 Medaillen und das Preisgeld von 750 € waren der Lohn, gleichzeitig können sie nunmehr nach Altenburg zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften fahren. Hiermit haben die Langendammer Buben, nachdem sie in den Jahren 1994, 1998 und 2000 bereits den Pokal gewonnen hatten dieses das 4. Mal geschafft, in allen 4 Siegermannschaften immer dabei Jens Büschking. Den zweiten Platz belegte die Skatgem. Limmer 1982, die buchstäblich im letzten Spiel den Titel nach einer so großen Führung noch verspielte. Ein Pokal, 4 Medaillen und 500 € Preisgeld waren der Lohn, ferner bedeutet der zweite Platz die Teilnahme an der Landesmeisterschaft am 19.9. in Uelzen. Auf dem dritten Platz landete der Rote Hahn aus Rastede aus der VG 39 der sich am Ende noch nach vorne schob, ein Pokal, 4 Medaillen und 450 € Preisgeld waren auch hier der Lohn, ferner bedeutet der dritte Platz die Teilnahme an der Landesmeisterschaft am 19.9. in Uelzen. Als beste Mannschaft der VG 38 erreichten die Findorffer Buben den 4. Platz, 400 € sowie die Teilnahme an der Landesmeisterschaft am 19.9. in Uelzen sprangen noch heraus. Auf dem 5. Platz landete Alt und Jung Lüchow VG 31, 6. wurde Helmstedt Ost ebenfalls VG 31, auf dem 7. Platz der Titelverteidiger SK Herrenhausen VG 30. Mit zwei Mannschaften waren die Kiebitze aus Bremen VG 38 gestartet, doch es reichte nur zu Platz 8 und 11, hier machte sich das Fehlen ihres Präsidenten Kurt Elfenbein wohl doch bemerkbar. Mehr als Platz 9 hatte sich sicher auch der SC 85 Braunschweig ausgerechnet, die extra mit Auswechselspieler gestartet sind. Auch Leer und Steinhude hatten sich bestimmt mehr als die Plätze 10 und 12 ausgerechnet. Doch das ist das Schöne beim Skat dass es immer wieder anders läuft wie man denkt.

Auf ein Neues im Jahr 2005.



Ergebnisse:

1. Langendammer Buben VG 30 (damit für den LV Pokal 2005 und die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2004 in Altenburg qualifiziert)

Jens Büschking (5213 Pkt. 49-4) - Helmut Bialek (4306 Pkt. 51-11) - Edgar Göllner (3580 Pkt. 40 -10) - Carsten Teschner (3125 Pkt. 33 -9) 16224 Punkte

2. Skatgem. Limmer 1982 VG 30 (damit für die MM des SkVNB am 19.9.2004 in 29525 Uelzen "Stadthalle" Am Schützenplatz I Tel. 0581-90200 qualifiziert. Beginn 9 Uhr, 4 Serien.)

Herbert Schomburg (5648 Pkt. 50-3) - Torsten Hoffmann (4038 Pkt. 50-8) - Wolfgang Jäger (3442 Pkt. 42-10) - Petra Toll (2978 Pkt. 33-10) 16106 Punkte

3. Zum roten Hahn Rastede VG 39 (damit für die MM des SkVNB qualifiziert)

Hermann Steenker (4229 Pkt. 32-2) - Ingo Bremer (4220 Pkt. 44-8) - Hermann Brodherr (3983 Pkt. 37-4) Hermann Segebade (3185 Pkt. 33-5) 15617 Punkte

4. Findorffer Buben VG 38 (damit für die MM des SkVNB qualifiziert).

Uwe	Brodersen	4188	Pkt.	37 - 2	
Edwin	Pfeif	4045	Pkt.	39 - 4	146 - 21
Stefan	Maak	3719	Pkt.	38 - 6	
Johannes	Figge	3611	Pkt.	32 - 9	15563 Punkte

5. Alt und Jung Lüchow VG 31 15335 Punkte

6. Helmstedt Ost VG 31 14725 Punkte

7. SK Herrenhausen VG 30 14444 Punkte

8. Kiebitz Bremen II VG 38 13800 Punkte

9. SC 85 Braunschweig VG 33 13718 Punkte

10. SC Leer VG 39 13691 Punkte

11. Kiebitz Bremen I VG 38 13498 Punkte

12. Frischer Wind Steinhude VG 30 12443 Punkte

gez. Ewald Haarstik Landesspielleiter

30 Jahre Karo 10 Hassel

Der Skatverein "Karo 10 Hassel" besteht seit 1974, also nunmehr 30 Jahre. Dies nahm der Verein mit seinem Vorsitzenden, Skfr. Werner Evers, zum Anlass ein Jubiläumsturnier durchzuführen. Gespielt wurde im Dorfgemeinschaftshaus in Hassel. Insgesamt 142 Skatspielerinnen und Skatspieler - ein Rekordergebnis für Hassel - waren aus dem gesamten Norddeutschen Raum angereist um Skatehren und einen der 40 Preise zu gewinnen. 20 Mannschaften hatten sich aus 30 Vereinen gegründet. Den ersten Platz belegte Skfr. Rolf Schütze, vom SC Mehr als Null Nienburg, der 500 € mitnehmen konnte. Zweiter wurde Skfr. Michael Nagel der aus Lemwerder angereist war und 300 € gewann. Beste Dame Karin Haarstik SK Herrenhausen. Die beste Mannschaft stellte der SC Blanke 10 Laatzten vor der Hasseler Jubiläumsmannschaft. Vor Beginn der Veranstaltung ließ der Vorsitzende Skfr. Werner Evers beim Empfang der 60 Gäste die 30-jährige Revue passieren. Viele Höhen und Tiefen des Vereinslebens wurden deutlich. Ehrengäste konnten mit Skfr. Heino Bollhorst, Präsident des SkVNB, Skfr. Karl Heinz Weikert, Präsident der VG 30, Skfr. Helmut Stephan, Vizepräsident der VG 30 und Skfr. Helmut von Fintel, Ehrenmitglied des DSkv begrüßt werden. Zudem reisten Skatfreunde aus 15 Vereinen der VG 30 an. Sie durften sich alle am Grillbüfett und anderen Leckereien erfreuen. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung. Der Bürgermeister von Hassel, Wilfried Langels, überbrachte im Namen der Gemeinde und der Hasseler Vereine Glückwünsche und bescheinigte dem Skatverein, dass er sich im Laufe der Jahre zu einem wichtigen Bestandteil im kulturellen Leben der Gemeinde gemauert habe. Eine große Tombola sorgte für Abwechslung.

Ewald Haarstik 1. Spielleiter VG 30



HERZ-Bube-Skat-worldcup in Bosnien-Herzegowina

Von Jan Ehlers

Mit einem Skatturnier direkt vor Ort wollten wir die Truppe der Bundeswehr im Auslandeinsatz in Bosnien-Herzegowina, für die neben anderen die Aktion HERZ-Bube letztlich initiiert wurde, mit in die Bemühungen für eine gute Sache mit sehr ernstem Hintergrund einbinden.

Um dies durchzuführen, setzte ich mich mit dem Verteidigungsministerium in Verbindung und erhielt dort umfangreiche Unterstützung.

Das Einsatzführungskommando der Bundeswehr in Potsdam stellte die notwendigen Weichen – hierfür Herzlichen Dank.

Am Mittwoch, den 18.08.04 fuhren Claus Scheffler, Dieter Galsterer und ich mit dem Nachtzug um 22:29 Uhr von Berlin nach München, wo wir uns mit Herrn Voss, dem

Vizepräsidenten von BA – Bundesautomatenverband trafen, der mit dem Flugzeug von Hamburg angereist war. Gemeinsam fuhren wir dann zum Bundeswehrflugplatz Penzing bei Landsberg und flogen von dort mit der Transall nach Tuzla in Bosnien-Herzegowina. Von der US Air Base brachte uns die Bundeswehr in einem Geländefahrzeug ins Camp nach Sarajevo. Während der drei Stunden Fahrzeit konnten wir uns bereits vorab einen ersten Eindruck von den Kriegs- und Minenschäden machen.



Im Camp angekommen, in dem deutsche, französische und italienische Soldaten leben, wurden wir in der Unterkunft einer SFOR-Einheit untergebracht. Hier, unter der Bewachung albanischer Soldaten, bekamen wir eine Vorstellung davon, was es heißt, in einem Camp zu leben.

An den ersten zwei Tagen unternahmen wir in Militärfahrzeugen der Bundeswehr Fahrten außerhalb des Camps. Immer in Begleitung von Soldaten, die uns neben den Kriegsschäden in Sarajevo und Umgebung auch einiges zeigten und erläuterten, was aus bestimmten Gründen in den Medien nicht wiedergegeben wird und was auch wir hier nicht wiedergeben wollen, nur soviel: **Es ist mehr als grausam und einfach unvorstellbar ...**

Bei Stops außerhalb des Lagers und der Stadt ist das Verlassen der Wege oder Straßen lebensgefährlich, überall sind Minenfelder und leider nur teilweise gekennzeichnet. Das Land ist so vermint, dass die endgültige Räumung ca. **80 Jahre** dauern wird.

Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr haben dort ihr Leben gelassen und etliche sind schwerstverwundet worden.





Ständig sind diese Einheiten im Einsatz und tragen Sorge dafür, dass solche Grausamkeiten, wie dort fast fünf Jahre lang geschehen, nicht wieder vorkommen.

Nachdem wir das alles live erleben und dieses Leid mit ansehen konnten, war jeder von uns mehr als überzeugt: Die Aktion HERZ-Bube ist Hilfe für diejenigen, die Hilfe und Unterstützung mehr als verdienen.



Die Soldaten dort sind wöchentlich ca. 84 Stunden im Einsatz (und wir hier in Deutschland diskutieren, ob 38 bis 40 Stunden zumutbar sind). Schon das Leben (6 Monate) im Camp, fernab von zuhause, ist eine enorme Belastung für die Betroffenen und deren Angehörige; es unterscheidet sich merklich vom Alltag in Deutschland:

Man kann eben

nicht einfach mal das Camp verlassen, um auszugehen, einzukaufen, um die Häuser zu ziehen o.ä., man ist im Lager eingebunden und auf die wenigen Abwechslungen angewiesen, die andere bieten und wie auch wir sie den Soldaten dort bieten konnten:

So übergaben wir der Betreuungseinrichtung einen Tischkicker vom BA – Bundesautoma-

tenverband und einen 14er Trikotsatz Nike vom Berliner Fußballverband.

Das initiierte Skatturnier in der OASE 1 (Betreuungseinrichtung der katholischen und evangelischen Kirche) fand überaus großen Anklang, die 200 Skattjournale waren im Nu vergriffen.

Das Turnier führten wir in Form eines Schultheiss-Skattturniers durch, jeder erhielt einen Kugelschreiber und ein Feuerzeug. Statt Freikarten zum Endturnier gab es Ehrenpreise der Berliner-Schultheiss-Brauerei und Einbecker-Ehrenpreise. Auch vom LV 1 gab's Erinnerungspräsente, so dass jeder Teilnehmer einen Preis mitnehmen konnte.

Der Einsatz von 10,- € wurde in Geldpreisen ausgelobt und bei der Preisverteilung steckten spontan alle Gewinner ihre Geldpreise in die Spendendose der Aktion HERZ-Bube für das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr.

Wir werden die Aktion HERZ-Bube fortführen und bitten um Teilnahme aller bei diesen Turnieren.



Bis auf CWS, der auf einem Erkundungsgang innerhalb der OASE 1 die Tücken und Gefahren nicht rechtzeitig erkannte, haben wir keine weiteren Schäden zu melden.

Allen nochmals Herzlichen Dank für die tolle Unterstützung:

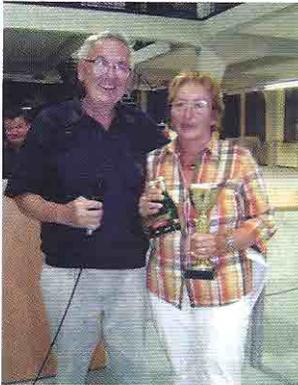
Dem Verteidigungsministerium der Bundeswehr, dem Einsatzführungskommando in Potsdam, der Berliner-Schultheiss-Brauerei, der Einbecker Brauerei, dem BA – Bundesautomatenverband wie auch dem Berliner Fußballverband.

Die Initiatoren HERZ-Bube-Skattworldcup
LV 1 Berlin-Brandenburg / Jan Ehlers





5. Thüringen Ost Pokal in Ronneburg



Die beste Dame Ursula Liebig mit Ernst Lange, Vorsitzender I. SC Ronneburg, Veranstalter, Organisator und immerhin 6. und damit Bestplatziertes des Vereins



Bildmitte 1. Sören Swoboda, rechts 2. Lothar Olbricht links 3. Jens Uhlemann

Für zwei Tage (12./13.08.2004) war die neu gestaltete Bogenbinderhalle in Ronneburg eine Metropole der mitteldeutschen Skatelite mit gesamtdeutscher Beteiligung. 148 Teilnehmer aus 10 Bundesländern feierten auf Ihre Art die Eröffnung des Jubiläumfestes für 700 Jahre Stadtrecht der Bad- und späteren Bergbaustadt Ronneburg. Insbesondere die Sachsen mit Ihren Skatgrößen aus Leipzig, Dresden, Chemnitz, Flöha und Freiberg trafen in diesem Turnier auf ebenbürtige Skatgrößen aus Altenburg, Gera, Jena, auf die mit Heimvorteil ausgestatteten Ronneburger sowie Skatgäste aus allen Landesteilen Deutschlands. Die Pokalsieger wurden aus der Summe von zwei abgeschlossenen Tagesturnieren von jeweils zwei Serien (60 Spiele) ermittelt. Pokalsieger des 5. Thüringen Ost Pokals 2004 wurde mit 6450 Punkten Sören Swoboda vom I. Geraer Skatclub. Die 10 nachfolgend Platzierten geben einen guten Überblick, wie breitgefächert die Wettkampfskater nach Ronneburg gepilgert sind.

2. Platz	Lothar Olbricht SC Zweckeler Buben Gladbeck	6294 Pkt.
3. "	Jens Uhlemann, Leipziger Skatfreunde	6292 Pkt.
4. "	Gustav Kluck, Ronnenberger SG	6190 Pkt.
5. "	Erhard Kummer, SC Grand Altenburg	6167 Pkt.
6. "	Ernst Lange, I. SC Ronneburg	6163 Pkt.
7. "	Manfred Christoph, SC Glück Auf Freiberg	5893 Pkt.
8. "	Bernd Poser, SC Grand Altenburg	5779 Pkt.
9. "	Andreas Fischer, SC Hermsdorfer Kreuz	5769 Pkt.
10. "	Rico Wrobel, SC Vier Wenzel Flöha	5683 Pkt.

Bereits auf dem 12. Platz gewinnt die Berliner Ursula Liebig von den Lichternower Skatbrüdern mit hervorragenden 5630 Pkt. den wunderschönen Damenpokal. Den Pokal der Teamwertung erkämpften sich Hartmut Panzer/Jens Uhlemann von den Leipziger Skatfreunden (11.582 Pkt.) vor Manfred Christoph/Mike Nitzsche vom SC Glück Auf Freiberg (10.926 Pkt.) und der gemischten Vertretung Gustav Kluck von der Ronnenberger SG und Wallmut Braunseis vom I. SC Ronneburg (10.858 Pkt.). Mit der denkmalgeschützten Ronneburger Bogenbinderhalle wurde eine neue Wettkampfstätte "entdeckt", die mit einiger Sicherheit alle Voraussetzungen besitzt, um dort in naher Zukunft eine Deutsche Meisterschaft zu organisieren. Alle Ergebnisse können unter der eMail-Adresse Rolf.Riller@t-online.de angefordert werden.

Ernst Lange Vorsitzender des I. SC Ronneburg



Sächsische Mannschaftsmeisterschaften 2004

Das war der Hammer bei den 14. Sächsischen Mannschaftsmeisterschaften im erzgebirgischen Großrückerswalde: Die Dresdner Skatbuben, Spitzenreiter nach vier von sechs Serien, übten sich - scheinbar von allen guten Geistern verlassen - plötzlich im Geier Sturzflug, stürzten noch auf einen schockierenden 9. Rang ab. Aus und vorbei der Traum von der Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften! Daran konnte nicht einmal die durchgängige Extraklasse von René Pätzold etwas ändern. Der Elfte bei den vorangegangenen DEM stach die gesamte Konkurrenz mit überragenden 8 512 Punkten aus, derweil seine eigene Resttruppe eben zunehmend aus den Fugen geriet und bestenfalls eher so dahindümpelte. Doch das ist wohl der kalte Oberhammer: Die glorreiche VG Zwickau wird bei den Herren im Kampf um höchste Meriten zum ersten Mal nur Zaungast sein. blieb doch ihre Streitmacht fast ausnahmslos blass. Allein der 1. Zwickauer SSC Grandouvert 89 machte lange Zeit im Spitzenbereich ernsthaft Titelambitionen geltend. Und das sogar gleich im Zweierreigen. Letztlich aber vergeblich! Treffpunkt Chemnitz (24 704) als Fünfter kegelte die bestplatzierte Vertretung des Renommierklubs unter dem Strich um 264 Zähler aus dem Rennen. Zu allem Überdross war, als es den Sieg definitiv zu schmieden galt, das zweite Zwickauer Eisen im Feuer lediglich lauwarm. Das fatale Fazit: Absturz um sechs Ränge auf einen deprimierenden 12. Platz. Ganz anders indes verstehen schon über einen längeren Zeitraum hinweg die Leipziger Skatfreunde das Feuer zu schüren. Kein anderer Klub nämlich kann ihnen bei den sächsischen MM hinsichtlich Geschlossenheit und Konstanz seit vier Jahren Paroli bieten. Stets mindestens auf Rang 6, setzte der Sieger im Sächsischen Landes-Cup 2003 auch diesmal spielerisch wie kämpferisch auffallend Glanzlichter. Zeigte er doch seinen Mitbewerbern speziell in der Entscheidungsphase mit Bravour so richtig, wo - anders ausgedrückt - der Bartel den Most holt. Aus der Lauerstellung heraus schob sich das Quartett Münch/Panzer, H./Panzer, J./Wohler kurz vor Ultimo noch eindrucksvoll nach vorn und wurde schließlich sogar souverän mit 25 767 Punkten neuer Sächsischer Mannschaftsmeister vor dem stark auftrumpfenden Ortsrivalen Reizker (24 962). Hut ab auch vor Herz Ass Dresden! Die Mannen aus Elbflorenz machten ihrem guten Ruf als weitere Respekt einflößende Skatsäule im Sachsenland erneut alle Ehre. Das Spiegelbild des herzlich erfolgreichen Mitmischens im Zeichen bemerkenswerter Leistungsstabilität binnen zwölf Monaten: Meister des Vorjahres - Zweiter im Sächsischen Landes-Cup - Aufsteiger gleich im Doppelpack in die Regionalliga - vor dem Punktspiel-Halali Tabellendritter und nun Dritter (24 875) im 48er Feld der sächsischen Titelkämpfe. Fast kurios im Übrigen, dass sich das Spitzen-Trio im Schlussdrittel durchweg um zwei Plätze verbesserte. Umgekehrt büßten hier die sehr ausgeglichenen Nichttraucher-Asse Chemnitz (24 772), die bis dahin ebenfalls eindrucksvoll an den Ketten zerrten, zwei Ränge ein. Doch ist ihre neuerliche DMM-Teilnahme als Vierter mehr als nur ein schwacher Trost. Bei den Damen servierte der überragende Champion VG-Auswahl Dresden (23 002) die hoch gehandelten Sachsen-Asse Hoyerswerda gehörig ab. Aufsehen erregend vor allem, dass dem Titelverteidiger bei einem stattlichen Rückstand von 1 922 Punkten nur Rang 4 hinter zwei anderen VG-Teams (Zwickau und Leipzig) blieb. Juniorenmeister wurde leicht und locker die VG-Auswahl Zwickau (16 471) vor Glück auf Hoyerswerda (15 577) und der VG-Auswahl Dresden (14 432).

Frank Schettler, Pressereferent des SSKV



Ein Skat-Urgestein wurde 70 - Hans - Ludwig Leines

Schon im frühesten Kindesalter lernte der am 21.09.1934 geborene Hans-Ludwig Leines Spielkarten kennen und schätzen. Und er war gerade einmal acht Jahre alt, als er seinem Vater bei einer Skatrunde zuschaute und laut die Frage stellte, warum er den letzten Stich nicht mit Kreuz-Bube gestochen hätte. Diese Bemerkung brachte ihm natürlich leichten Ärger ein, hatte er doch den Mitspielern zumindest eine Karte verraten. Aber von nun an sollte ihn das Skatspiel nicht mehr loslassen. Nach vielen Jahren, in denen er das Skatspiel in privaten Runden ausübte, dauerte es bis 1974, bis er am Sitz seines damaligen Arbeitsplatzes dem Skatklub "Hatrick 1967 Glehn" und damit auch dem DSKV beitrug. Diesem Verein hielt er bis 1983 die Treue. Dann gründete er mit einigen Freunden an seinem Wohnort den Verein "Skatfreunde 1983 Jüchen", in dem er bis zum heutigen Tage ein sehr engagiertes Mitglied ist. Aber auch seinen alten Verein in Glehn sucht er noch häufig an Spielabenden auf.

Schon früh entschied sich HaLuLei, wie er von Freunden und Bekannten genannt wird, auch dazu, auf übergeordneten Ebenen für den Skatsport tätig zu werden. So wurde er 1979 zum Spielwart in der Skatsport-Verbandsgruppe Neuss gewählt. Diese Position hatte er bis 1986 inne, als die Verbandsgruppe händeringend nach einem Schriftführer suchte und er dieses Amt übernahm. In dieser Funktion schuf er im selben Jahr das "VG-Neuss-Skatjournal", eine Mitgliederzeitschrift, die zehn- bis zwölfmal im Jahr erscheint und hohe Anerkennung sich erworben hat. Diese Zeitschrift wurde mehr als eine reine Informationsschrift und sorgt für guten Zusammenhalt der Vereine innerhalb der Verbandsgruppe. So war und ist dieses Werk sein besonderes Anliegen. Auf Landesebene war er bis heute seit 1984 in verschiedenen Positionen tätig. So kam er mehrfach als Rechnungsprüfer, aber auch als 2. Spielwart zum Einsatz. Sein dort erworbenes Ansehen führte zur Wahl in den Ehrenrat. Zudem war er acht Jahre als Bundesliga-Ausschuss-Mitglied tätig. Seit 1996 ist er Schriftführer im Landesverband 4 und verantwortlicher Redakteur der LV 4 Mitgliederzeitschrift "Kiebitz", der seine mittlerweile große Beliebtheit alleine der Innovativen Schaffenskraft von Ludwig Leines zu verdanken hat.

Sein Wirken für den Skat wurde 1987 mit der Ehrenurkunde des DSKV gewürdigt, bevor 1992 die Silberne Ehrennadel des DSKV folgte. Die neu geschaffene Goldene Ehrennadel des LV4 erhielt er 1996 als erster Träger, genauso wie 2000 die dann geschaffene Goldene Ehrennadel der Verbandsgruppe Neuss. Besonders stolz war er 2001, als ihm die Goldene Ehrennadel des DSKV verliehen wurde.

Man könnte noch vieles aufzählen, was HaLuLei für den Skat bewirkt hat, wie z.B. die Organisation dreier Deutscher Mannschaftsmeisterschaften 1992 in Mönchengladbach sowie 1997 und 2002 in Dormagen. Die Skatfreunde in der Skatsport-Verbandsgruppe Neuss und im Landesverband 4 hoffen, dass seine Schaffenskraft zum Wohle des Einheitsskats noch lange erhalten bleibt.

Lieber Ludwig wir, die Verbandsgruppe Neuss, die Mitglieder des Skatsportlandesverbandes NRW e.V. und alle Präsidiumsmitglieder wünschen Dir Erfolg, Glück und vor allen Dingen Gesundheit für ein langes Sorgenfreies Leben.

Peter Tripmaker
Präsident
Skatsportlandesverband
NRW e.V.

Uve Mißfeldt
Präsident
Verbandsgruppe Neuss



Benefizturnier beim Stuttgarter Flurwirt

Um es vorweg zu nehmen. Dr. Lothar Späth, alias Cleverle, verwies den VG-Vizepräsidenten Gerhard Riedel beim Benefizturnier in Stuttgart auf den letzten Platz, auch Pressereferent Herbert Binder musste ihn ziehen lassen.

Skfr. Ruth Beutelsbacher lud, wie jedes Jahr, zu diesem Turnier zum Flurwirt nach Stuttgart ein. Mit einem selbstgebastelten Song begrüßte sie den Ehrengast, der dies sichtlich erheitert zur Kenntnis nahm. Das Startgeld und die Einnahmen aus verlorenen Spielen wurden dieses Mal, ohne jeglichen Abzug, an die Vereinigung der Kleintheater Baden-Württemberg übergeben. Immerhin konnte ein Betrag in Höhe von ca. 750 Euro eingespielt werden. In angenehmer Atmosphäre mussten abends 2 Serien zu je 48 Spielen absolviert werden, wobei nach der 1. Serie die DSKV-Damenreferentin Siegrid van Elsbergen von Dr. Späth verfolgt wurde. Skfr. Horst Bärwald erwischte wohl seinen Experimentiertag, spielte er doch in der 1. Serie 11:6 und in der 2. Serie 8:5, Skfr. Josef Handermader stand ihm mit 9:9 und 14:6 absolut in nichts nach. Fast 30 % der Teilnehmer waren Damen, die, teils gekleidet in zerfledderte Designerkleider und teils in bestickten Jeans, die Szene optisch angenehm auflockerten.

Reichhaltig war das von Sponsoren zur Verfügung gestellte Preisgefüge. Gewonnen werden konnten Taschenlampen, Schirme, Obstkörbe, Benzingutscheine, Fön, Weine und vieles mehr. Keiner ging leer aus. Der Flurwirt war zufrieden und jeder wurde höflichst bedient. Die Veranstaltung endete in den frühen Morgenstunden.

HerBi



Ruth Beutelsbacher - Dr. Lothar Späth



Pl	Name	Ort	Pkt
1	Fabian, Wolfgang	Esslingen	2.570
2	Becher, Hansi	Stuttgart	2.452
3	Läutzens, Harald	Stuttgart	2.387
4	Dr. Späth, Lothar	Ditzingen	2.338
5	Binder Herbert	Mössingen	2.301
6	Van Elsbergen, Siegrid	Nürnberg	2.298
7	Lutz, Ute	Stuttgart	2.281

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 115



Der Alleinspieler hat nicht sofort verloren.

Mit dem Aufnehmen des Skats und der Aussage "Es ist ein Grand geworden" hat der Alleinspieler noch keine gültige Spielansage nach ISkO 3.4.1 vorgenommen. Es kommt verhältnismäßig oft vor, dass der Alleinspieler ein Spiel reizt und mit dem Skat auf einmal ein anderes Spiel, als das zunächst gereizte, spielen kann oder muss. Die bei Aufnahme des Skats getätigten Aussagen, wie: "Jetzt habe ich zum Null ouvert gefunden" - "Es ist ein Grand geworden" oder "Jetzt habe ich dieses oder jenes Farbspiel" sind nicht als Spielansagen nach ISkO 3.4.1 zu werten.

Der Alleinspieler kann daher zwei Karten in den Skat legen und eine nach ISkO 3.4.1 gültige Spielansage vornehmen. Dieses Spiel ist durchzuführen und entsprechend seines Ausgangs zu werten.

Bei einer anderen Auslegung hätte der Alleinspieler auch immer dann verloren, wenn er zwei Buben im Skat findet, diese zeigt und sagt: "Jetzt habe ich zum Grand gefunden", da in diesem Moment eine "Spielansage" mit mehr als zehn Handkarten erfolgte. Das würde aber der allgemeinen Spielpraxis widersprechen.

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 436



Zu 1.:

Vorhand hat: Pik Bube-10-K-9-8; Herz K-8;
Karo 9-8-7

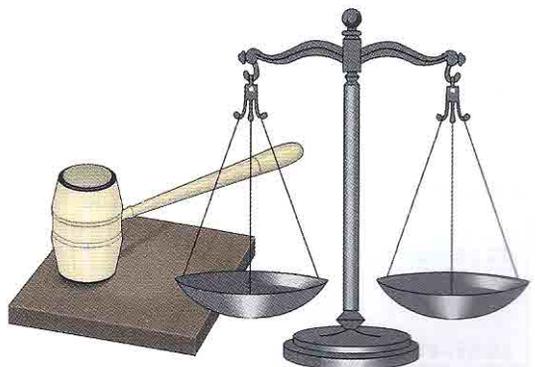
Spielverlauf:

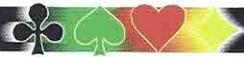
- | | |
|----------------------------|-----|
| 1. Pik K, Ass, Karo B | -17 |
| 2. Kreuz D, Pik B, Kreuz K | -26 |
| 3. Pik 10, 7, Kreuz 10 | -46 |
| 4. Karo 9 | |

und die Gegenspieler erhalten noch einen Herzstich mit 14 Augen.

Zu 2. Die Chance des Alleinspielers war, dass er nicht in Karo eingeschoben wird.

Zu 3. Bei gleicher Kartenverteilung müssen beide Pik gelegt werden.





Turniervorschau 2004

- 03.10.** 18. Borgholzhauser Skat-Stadtmeisterschaft, Haus Hagemeyer-Singenstroth um 14 Uhr
- 07.11.** 10. Borgholzhauser Doppelkopfturnier, Haus Hagemeyer-Singenstroth um 14 Uhr, 3x20 Spiele

Damenpokale

- 10.10.** LV 09 um 10 Uhr in Plauen, Gutshof Oberlose, 2 Serien
- 01.11.** LV 07 um 11 Uhr in Möglingen bei Ludwigsburg, 3 Serien
- 06.11.** LV 04 um 11 Uhr bei Joker Oberhausen, 3 Serien, Damen + Damenstädtepokal näheres bei Damenreferentin Regina Bode
Tel.: 02361 - 16173

Termine auch im Internet unter
www.dskv.de

Termine der ISPA

- 25.10.-06.11.04** 14. Skat-WM in Chile
- 28.10.-10.11.** Vorprogramm, Anden
- 08.11.-14.11.** 14. Skat-WM Chile Nachprogramm Patagonien.
Infos:
Tel.: + Fax : 04131-188 208
harald.skate@luenecom.de
- 05.05.-08.05.05** Int. offene DM Weilburg
Günter Weickert
Tel.: 0174/998 22 08
- 30.09.-09.10.** 14. Int. Skat-EM Wisla/Polen

Termine des DSkV 2004

- 16. + 17.10.** DP und Endrunde
Vorständeturnier, Berlin
- 23. + 24.10.** DMM, Altenburg
- 13. + 14.11.** Der Verbandstag findet in Kassel statt
- 20. + 21.11.** Städtepokal Endrunde

Termine des DSkV 2005

- 12.03.** 1. Ligaspieltag
- 19.03.-20.03.** Deutscher Damenpokal
- 09.04.** 2. Ligaspieltag
- 16.04.-17.04.** Städtepokal Vorrunde
- 23.04.** 3. Ligaspieltag
- 30.04.-01.05.** Skatbrunnenfest in ABG
- 14.05.-16.05.** Pfingsten - DSJM
- 04.06.-05.06.** Einzelmeisterschaft
- 11.06.-12.06.** 4. Ligaspieltag
- 30.07.-07.08.** Skat-Olympiade in Altenburg mit Champions-League
- 10.09.-11.09.** 5./6. Ligaspieltag
+ Damen Bundesliga
Endrunde
- 15.10. + 16.10.** DP und LVorstände-T.
- 22.10. + 23.10.** Mannschaftmeisterschaft

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe November 2004: 1. Oktober 2004
Ausgabe Dezember 2004: 2. November 2004

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

10. Borgholzhauser Doppelkopfturnier

am 07. November 2004
um 14.00 Uhr
im Haus Hagemeyer-Singenstroth,
33829 Borgholzhausen Bhf.
3 x 20 Spiele

Führerschein, Auto und Motorrad,
Intensiv- und Schnellstausbildung
Ari Burgers, Tel.: 0172-2034286

Rommémeisterschaft

06. + 07. 11. 2004, Bad Vilbel,
Georg-Muth-Haus,
Ausschreibung siehe Skatfreund April 2004

DMM 2004

Leider ist die Telefon-Nr. der Zimmervermittlung in der Juli-Ausgabe falsch angegeben. Die richtige Telefon-Nr. der Zimmer-Vermittlung lautet:

Altenburger Tourismusinformation,
Frau Christine Büring,
Tel. 03447-551838 Fax: 03447-5519994
EMail: mail@altenburg-tourismus.de

Skattermine

Jedermann kann Skatveranstaltungen kostenlos im Internet des DSKV einstellen. Einfach www.dskv.de anklicken und dort in der Menueleiste "Offene Turniere" die Veranstaltung eintragen.

**Reisetipps Skatreisen**

13.10.-19.10.2004 Donau-Kreuzfahrt
16.11.-30.11.2004 Türkei
19.11.-03.12.2004 Mauritius
01.12.-15.12.2005 Gran Canaria

29.12.-02.01.2005 Silvester Bad Homburg
15.01.-22.01.2005 Ötztal
27.02.-06.03.2005 Türkei
16.03.-30.03.2005 Mallorca

TEL. 02443/989718

Adressänderung DSKV

Ab sofort ist jegliche Post direkt in die Geschäftsstelle des Deutschen Skatverbandes zu schicken. Das Postfach wurde aufgelöst.

Bitte die neue Adresse vormerken: DSKV - Gerichtstr. 3 - 33602 Bielefeld



I. Haller Skat Grand - Prix 2004

Konkurrenzen: Einzel und 4er-Mannschaften / 14 Serien

Freitag 29.- Sonntag 31. Oktober 2004

Einzelkonkurrenz:

Gesamt-, Serien- und Tageswertung

Alle Geldpreise sind garantiert!!!

Unabhängig von der Teilnehmerzahl!!!

Gesamtwertung : 1. Platz 2600.-*
 2. Platz 2000.-*
 3. Platz 1300.-*

Serienpreise : 1. Platz 130.-*
 2. Platz 100.-*
 3. Platz 70.-*

Preise bis Platz 50

Preise bis Platz 5

Tageswertung : 1. Platz 250.-*
 2. Platz 150.-*
 3. Platz 100.-*

Preise bis Platz 30

Mannschaftskonkurrenz:

Startgeld wird zu 100% ausgespielt

-Gesamt und Tageswertung-

*Alle Preise sind Bargeldpreise / bei mehr als 200 Teilnehmer werden die Preisgelder erhöht.

Veranstalter: Skatclub Kreuz Bube e.V. (Schwäbisch Hall)

Spielregeln: Nach internationalen Regeln

Startgeld: Euro 165.- Einzel und Euro 70.- je Mannschaftsspieler (somit gesamt Euro 280.-)

14 Serien, ab der 5 Serie wird gesetzt

Meldeschluss 20.10.2004

Schwäbisch Hall/Steinbach Baden-Württemberg

Tel.: 0791-94619-0 Jens Meier (Schriftführer)

www.haller.skate.gp.de

info@haller-skate.gp.de



Urlaub im Vier-Sterne-Hotel Hammamet Garden

Das Hotel liegt im Feriengebiet Hammamet. Nur ca. 400 m zum hoteleigenen Sandstrand. Swimmingpool, Liegewiesen, Lobbybar, Café, Kiosk, Boutique, Bar, zahlreiche Sportmöglichkeiten, Zimmer mit Klimaanlage, Telefon, Sat-TV. Regelmäßige Abendveranstaltungen, dazu ein tolles Skat- und Rommé-Programm.

7 Tage All inclusive 469 €
 mit Weihnachtsdinner

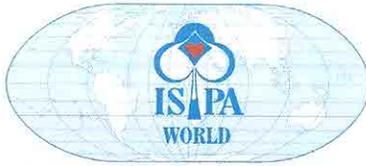
14 Tage All inclusive 669 €
 mit Weihnachts- und Sylvesterdinner

21.12.2004 bis 28.12.2004

21.12.2004 bis 4.1.2005

Inkl. Reiserücktrittsversicherung und Flughafenzuschlag. Kein Einzelzimmerzuschlag.

Info: Erich von den Rochus-Buben / Telefon: 06184-903039 / Fax: 903044



Ausschreibung zur 14. offenen Skat-Europameisterschaft der International Skat Players Association

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde und Schlachtenbummler,

die **14. offene Skat - Europameisterschaft der International Skat Players Association (ISPA - World)** findet vom 30.09. - 09.10.2005 in der ISPA - Sektion Polen statt. Veranstaltungsort ist das herrliche Hotel Golebiewski in Wisla/Polen.

Einzelzimmer stehen nur in einer begrenzten Anzahl zur Verfügung und werden entsprechend des Eingangs der Anmeldung vergeben.

Eine Teilnahme an der 14. Skat - EM ist möglich, wenn neben den Startgeldern, die alle vor Ort erhoben werden, nur die Grundgebühr entrichtet wird (siehe Anmeldeformular Paket A).

Die ordnungsgemäße Anmeldung (Bedingungen siehe Formular!) erwarten wir spätestens bis zum

31. Mai 2005.

Spätere Anmeldungen werden wir versuchen, im Interesse unserer Teilnehmer zu berücksichtigen.

Anmelungsverfahren:

Alle Anmeldeformulare bitte deutlich lesbar ausgefüllt und unterschrieben nur an

**Harald Mamerow
Lindenweg 5
D 21365 Adendorf
Tel. + Fax: 0049(0)4131 188208
Email: harald.skat@luenecom.de**

Alle Zahlungen **nur per Überweisung** an

**ISPA - World
Deutsche Bank 24 Hamburg
Konto - Nr. 6348817
BLZ 20070024
IBAN: DE 15200700240634881700
BIC - SWIFT - Code: DEUTDEDBHAM**

Die Paketkosten betragen:

Paket A = 150,00 € pro Teilnehmer/in.

Es beinhaltet die Organisationskosten, Spielmaterial, Pokal- und Medaillenkosten, Erinnerungssouvenir, den Gala - Abschlußabend sowie drei Ausflüge für die Schlachtenbummler, u.a. nach Zakopane und Krakau.

Paket B = 500,00 € pro Teilnehmer/in.

Es beinhaltet das Paket A sowie die Unterbringung im 1/2 Doppelzimmer mit Halbpension im Hotel Golebiewski.

Paket C = 700,00 € pro Teilnehmer/in.

Es beinhaltet das Paket A sowie die Unterbringung im Einzelzimmer mit Halbpension im Hotel Golebiewski

Die Zimmerbelegung wird nach der Reihenfolge der Eingänge der Anmeldung vorgenommen.

Wir bemühen uns um Flüge nach Kattowitz, verbunden mit dem dazu gehörenden Transfer nach Wisla. Näheres entnehmt bitte dem nächsten ISPA-Skatmagazin, Ausgabe 1/2005

SKAT & URLAUB

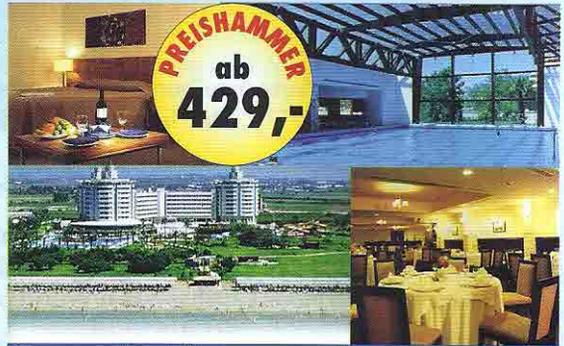
Türkei-Cup



Hotel Lares Park ALL INKLUSIVE

SCHNELLBUCHER-RABATT! EZ OHNE AUFPREIS!

Die Türkische Riviera - ein Landstrich mit vielen reizvollen Kontrasten: traumhafte Buchten, endlos weite Strände, im Hintergrund das majestätische Taurusgebirge, quirlige Urlaubsorte und einsame Dörfer. Zahlreiche historische Stätten wie Aspendos, Ephesus und Myra in direkter Umgebung. Eine bunte Mischung aus Geschichte und Urlaubsfreuden erwartet Sie! Das 5-Sterne Hotel Lares Park liegt am langen Sandstrand von Lara. Nach Antalya sind es ca. 10 km. Hinweis für Schnellbucher: Begrenzte Zimmeranzahl.



Tage	Termine	Preis €
15	16.11. - 30.11.04	ab 555,-
8	27.02. - 06.03.05	ab 429,-

Kanaren-Cup auf Gran Canaria



Creativ Hotel Catarina, Playa del Ingles



Tage	Termin	Preis €
15	01.12. - 15.12.04	ab 959,-

Silvester-Cup in Bad Homburg

MARITIM Kurhaushotel



Tage	Termin	Preis €
5	29.12.04 - 02.01.05	ab 399,-

Skat, Ski, und Wellness im Ötztal



Inklusiv-Hotel Habicher Hof



Tage	Termin	Preis €
8	15.01. - 22.01.05	ab 439,-

Oster-Skat auf Mallorca

BLAU Mediterraneo Hotel, Sa Coma



Tage	Termin	Preis €
15	16.03. - 30.03.05	ab 729,-